

Legasthenie ist keine Dummheit

Tecklenburger Land. Faulheit und Dummheit sind nur selten schuld, wenn ein Schulkind schlechte Noten im Lesen und Schreiben heimbringt. Es gibt jedoch verschiedene Entwicklungsverzögerungen des Kindesalters, die diesen Lernprozess behindern können. Schätzungsweise bis zu acht Prozent der Schüler eines Jahrgangs leiden unter einer solchen Teilleistungsschwäche (Dyslexie/Legasthenie), einer Störung der Informationsverarbeitung im Bereich der Schriftsprache.

Sie lernen viel langsamer und mühevoller als ihre Altersgenossen. Vorwürfe oder Strafen verängstigen das Kind eher noch. Besorgte Eltern sollten stattdessen beim Kinderarzt, beim Schulpsychologen oder bei speziellen Einrichtungen auf eine systematische Untersuchung des Kindes drängen.

Das Osnabrücker Zentrum für Legasthenie führt jedes Jahr um die Zeit der Zwischenzeugnisse besondere Testaktionen für Kinder mit solchen Problemen durch. Besonders angesprochen werden Eltern von Schülern der zweiten bis vierten und fünften Schulklasse. Die Untersuchungen finden diesmal am Freitag, 4. Februar, statt. Voranmeldungen hierzu sind täglich von 13 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0541/25367.